



Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf



Einladung zum Expertenworkshop

Integration digitaler Medien in die medizinische Ausbildung

Präsentationen • Diskussionen • Praxis

Mittwoch, 27.06.2007 • 9.30 bis 13.00 Uhr
UKE • Rothe-Geussenhainer-Haus (N45) • Seminarraum 3

In der Medizinischen Fakultät am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) geht die Bestrebung dahin, die Qualität der Lehre unter Einbezug von digitalen Medien (eLearning) zu verbessern, sei es im Rahmen von strategischen Überlegungen oder Projekten, die Inhalte für das eLearning aufbereiten und zur Verfügung stellen. Gerade im Bereich der medizinischen Ausbildung kann auf zahlreiche Referenzbeispiele zur Anregung und zum Austausch zurückgegriffen werden.

In diesem Sinne möchten wir Sie herzlich zu einem Workshop einladen, in dem herausragende Beispiele („best practice“) zur Integration von eLearning in die medizinische Lehre vorgestellt und zur Diskussion gestellt werden. Hierfür konnten wir zwei Experten gewinnen, die ihre Projekte Interessentinnen und Interessenten aller Fachrichtungen am UKE präsentieren: Es wird ein Beispiel für die organisatorische und strukturelle Integration von eLearning in die Ausbildung im Sinne einer teilweisen Virtualisierung vorgestellt („Virtueller Medizinischer Campus“) und ein Beispiel für fächerübergreifendes internetbasiertes Lern- und Informationssystem für die medizinische Aus- und Weiterbildung („Prometheus“), das mit Hilfe der Simulation von virtuellen Patienten Lernenden die Möglichkeit bietet, klinische Vorhergenseweisen fallbasiert zu erlernen.

Bei Interesse bitten wir Sie um Anmeldung bis zum 22.06.2007 an: koop@uni-hamburg.de

Der Workshop findet in Kooperation der Projektgruppe e-learning am UKE (PD Dr. Wolfgang Hampe) für das Prodekanat für Lehre und dem Projekt „KoOP - Projektlinie Awareness/ Neue Lehr- und Lernkultur“ am Zentrum für Hochschul- und Weiterbildung der Universität Hamburg (Prof. Dr. Rolf Schulmeister) statt.

Weitere Informationen:

Virtueller Medizinischer Campus (VMC) der Medizinischen Universität Graz: <http://vmc.meduni-graz.at/> •

Projekt Prometheus: <http://www.prometheus.uni-tuebingen.de/> •

Projektgruppe e-Learning am UKE: http://www.uke.uni-hamburg.de/studiengaenge/medizin/index_28733.php •

KoOP-Projekt: <http://www.uni-hamburg.de/eLearning/koop.html> •

Programmablauf

9.30 - 9.45	<p>Begrüßung <i>PD Dr. Wolfgang Hampe (Projektgruppe e-Learning am UKE)</i> <i>Prof. Dr. Rolf Schulmeister (ZHW, Universität Hamburg)</i></p>
9.45 - 11.15	<p>Virtueller Medizinischer Campus der Medizinischen Universität Graz - Präsentation mit anschließender Diskussion -</p> <p><i>Univ.-Prof. Dr.med.univ. Josef Smolle (Medizinische Universität Graz)</i></p> <p>Vor einigen Jahren war e-Learning im tertiären Bildungssektor ein heiß diskutiertes und massiv propagiertes Thema. Inzwischen ist es darum ruhiger geworden. Dies aber nicht etwa deshalb, weil e-Learning an Bedeutung wieder verloren hätte, sondern weil e-Learning längst ein unabdingbarer Bestandteil unserer Lehr- und Lernkultur geworden ist. Gerade in dieser Phase der selbstverständlichen Ausbreitung der Neuen Medien in den Unterrichtsalltag ist es notwendig, die damit verbundenen Implikationen auszuloten.</p> <p>Ausgehend von den Erfahrungen der Medizinischen Universität Graz, die e-Learning vom Auswahlverfahren über die regulären Studiengänge bis zu virtueller postgradualer Weiterbildung nutzt und teilweise die Präsenzlehre ersetzt, diskutieren wir gemeinsam mit Ihnen die damit verbundenen Auswirkungen auf organisatorischer und individueller Ebene.</p>
11.15 - 11.30	<p>Pause</p>
11.30 - 13.00	<p>„Prometheus“ – ein internetbasiertes Lern- und Informationssystem für die medizinische Aus- und Weiterbildung - Präsentation mit Diskussion und praktischer Erprobung -</p> <p><i>Angelika Schäfer, Dr. Franz Gerstheimer (INMEDEA GmbH)</i></p> <p>Die INMEDEA GmbH entspringt dem BMBF Projekt „Neue Medien in der Bildung“. Die dabei entwickelte Plattform „Prometheus“ war für die Verbesserung der klinischen Ausbildung von Medizinstudenten und Ärzten in der Weiterbildung gedacht. Bei der Ausgründung dieses Projekts aus dem Universitäts-Klinikum Tübingen übernahm die INMEDEA GmbH das Konzept eines medizinischen LCMS (learning content management system) mit graphischer Oberfläche in deutscher Sprache.</p> <p>2005 wurde Prometheus mit dem Medida Prix ausgezeichnet.</p> <p>Die Weiterentwicklungen des LCMS System und die didaktischen Anpassungen werden kurz vorgestellt und in einer „Hands on“ Session erprobt und diskutiert.</p>
13.00	<p>Abschluss</p>